

**Kleine Anfrage
für die Fragestunde**

Hannover, den 06.11.2018

Fraktion der AfD

Erste Kältetote in Deutschland - Welche Maßnahmen will die Landesregierung zur Verhinderung weiterer Kälteopfer unternehmen?

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) e. V. berichtet auf ihrer Webseite vom 2. November 2018¹, dass im Oktober dieses Jahres bereits drei obdachlose Menschen an Unterkühlung starben. Im ersten Fall handelt es sich um eine 43-jährige obdachlose Frau, die am 28. Oktober 2018 auf einer Parkbank in Hamburg gefunden wurde und später in der Klinik an Unterkühlung starb. Ebenfalls am 28. Oktober 2018 wurde ein 45-jähriger Mann am Düsseldorfer Hauptbahnhof leblos aufgefunden. Ein drittes Kälteopfer wurde in Köln unter einer Parkbank entdeckt. Der herbeigerufene Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Die obdachlosen Menschen starben im Oktober bei Tiefsttemperaturen zwischen -1,4 °C (Hamburg) und 3,8 °C (Köln).

Die BAG W e. V. wertet Pressemitteilungen diesbezüglich systematisch aus und dokumentiert sie. Die BAG W geht davon aus, dass ihre Angaben Mindestzahlen darstellen, da eine nicht bestimmbare Anzahl nicht öffentlich bekannt wird. Besonders betroffen von der Kälte sind die wohnungslosen Menschen, die keinen Zugang zu Unterkunftsmöglichkeiten haben und auf der Straße leben müssen.

1. **Wie viele Obdachlose gibt es aktuell nach Erkenntnissen der Landesregierung in Niedersachsen, und wie viele Plätze in Notunterkünften stehen diesen wohnungslosen Menschen zur Verfügung?**
2. **Wie hoch ist der durchschnittliche Kostenanteil, den ein Obdachloser pro Nacht in einer Unterkunft zahlen muss?**
3. **Wie hoch ist der Etat im niedersächsischen Landeshaushalt, der für die Versorgung von Obdachlosen zur Verfügung gestellt wird?**

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

¹ Vgl. <https://www.bagw.de/de/presse/index~159.html> vom 2. November 2018, abgerufen am 6. November 2018